

Vorwort	V
----------------------	----------

Teil I: Sozialhilfe

A. Einführung

1	Begriff der Sozialhilfe und ihre Stellung im System der sozialen Sicherung	1
2	Geschichtliches	3
2.1	Anfänge	3
2.2	Armenpflege	4
2.3	Fürsorgepflichtverordnung und Reichsgrundsätze	4
2.4	Das Bundessozialhilfegesetz	5
2.5	Das Sozialgesetzbuch	6
3	Aufgabe der Sozialhilfe, Arten der Hilfe	7
4	Verfassungsrechtliche Grundlagen	8
5	Rechtsgrundlagen	10
6	Zur Wiederholung	12

B. Materielles Sozialhilferecht

1	Grundsätze der Sozialhilfe und allgemeine Regelungen	13
1.1	Grundsatz der Nachrangigkeit	13
1.2	Verhältnis zur freien Wohlfahrtspflege	16
1.3	Grundsatz der Individualität	17
1.3.1	Allgemeines	17
1.3.2	Der Einzelanspruch	18
1.3.3	Das Wunschrecht	18
1.3.4	Familiengerechte Hilfe (§ 7 BSHG)	19
1.4	Anspruch auf Sozialhilfe	20
1.4.1	Anspruchsgrundlagen	20
1.4.2	Entstehen des Anspruchs (Beginn der Hilfe § 5 BSHG)	20
1.4.3	Sozialhilfe für die Zukunft, für die Vergangenheit, Übernahme von Schulden	22
1.4.4	Vorbeugende, nachgehende Hilfe (§ 6 BSHG)	23
1.4.5	Muß-, Kann- und Solleistungen, Gestaltung der Hilfe	24
1.4.6	Erlöschen des Anspruchs, Verjährung	25

1.4.7	Pfändung, Verpfändung, Aufrechnung, Verrechnung	25
1.4.8	Vererbung, Rechtsnachfolge	27
1.5	Formen der Sozialhilfe	27
1.6	Beihilfe oder Darlehen	29
1.7	Das Prinzip des Tatsächlichen	29
1.8	Zur Wiederholung	32
2	Hilfe zum Lebensunterhalt	35
2.1	Anspruchsvoraussetzungen	35
2.2	Gegenstand der Hilfe	35
2.3	Bedarf	36
2.3.1	Laufende Leistungen der offenen Hilfe	36
2.3.1.1	Regelbedarf	36
2.3.1.2	Mehrbedarf, Mehraufwandsentschädigungen (§§ 23, 24 BSHG)	41
2.3.1.3	Kosten der Unterkunft und der Heizung (§ 3 DVO § 22 BSHG)	45
2.3.2	Einmalige Leistungen	46
2.3.3	Sonder- oder Aufwendungsbedarf	50
2.3.3.1	Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen (§ 13 BSHG)	50
2.3.3.2	Alterssicherung, Sterbegeld (§ 14 BSHG)	52
2.3.3.3	Bestattungskosten (§ 15 BSHG)	52
2.3.3.4	Hilfe für einzelne Tätigkeiten (§ 11 Abs. 3 BSHG)	53
2.3.3.5	Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen (§ 15 a BSHG)	54
2.3.3.6	Erweiterte Hilfe (§ 11 Abs. 2 BSHG)	55
2.3.4	Zusatzbedarf	56
2.4	Sozialhilfe für Deutsche im Ausland (§ 119 BSHG)	56
2.5	Hilfe in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung	56
2.5.1	Der Bedarf des Hilfesuchenden	56
2.5.2	Das Dreiecksverhältnis zwischen Hilfeempfänger, Sozialhilfeträ- ger und Heimträger	58
2.5.2.1	Grundsätzliches	58
2.5.2.2	Das Rechtsverhältnis Heimträger - Hilfeempfänger	59
2.5.2.3	Das Rechtsverhältnis Sozialhilfeträger - Hilfesuchender	59
2.5.2.4	Das Verhältnis Sozialhilfeträger - Heimträger	59
2.5.2.5	Der Hilfsanspruch des Bürgers und die Regelung über die "erwei- terte Hilfe"	60
2.6	Bedarfsdeckung	61
2.6.1	Grundsätzliches	61
2.6.2	Bedarfsdeckung durch die Einsatz-(Bedarfs-)Gemeinschaft (§ 11 Abs. 1 Satz 2 BSHG)	61
2.6.3	Bedarfsdeckung aus der eheähnlichen Gemeinschaft (§ 122 BSHG) ..	63

	Seite
2.6.4 Bedarfsdeckung aus der Haushaltsgemeinschaft (§ 16 BSHG)	65
2.6.5 Bedarfsdeckung aus eigenen Kräften und Mitteln	67
2.7 Hilfe zur Arbeit - Pflicht zum Einsatz der Arbeitskraft	68
2.7.1 Allgemeines	68
2.7.2 Die Hilfen zur Arbeit	68
2.7.2.1 Der Bedarf an Arbeit	68
2.7.2.2 Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (§ 19 BSHG)	69
2.7.2.3 Gewöhnung an Arbeit, Prüfung der Arbeitsbereitschaft (§ 20 BSHG)	70
2.7.3 Beschränkung der Arbeitspflicht (§ 18 Abs. 3 BSHG)	70
2.8 Ausschluß des Anspruchs, Einschränkung der Hilfe (§ 25 BSHG) ...	71
2.9 Sonderregelungen für Auszubildende (§ 26 BSHG)	74
2.10 Sozialhilfe für Ausländer in Deutschland (§ 120 BSHG)	75
2.11 Zur Wiederholung	78
3 Einsatz von Einkommen und Vermögen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt	82
3.1 Einsatz des Einkommens	82
3.1.1 Begriff des Einkommens	82
3.1.2 Nicht zu berücksichtigendes Einkommen	83
3.1.3 Einkommen und Nachrang	84
3.1.4 Zuordnung des Einkommens zu den Einkunftsarten	84
3.1.5 Absetzungen vom Einkommen	86
3.2 Einsatz des Vermögens	89
3.2.1 Allgemeines	89
3.2.2 Begriff des Vermögens	90
3.2.3 Schonvermögen	90
3.2.4 Die allgemeine Härteregelung (§ 88 Abs. 3 BSHG)	97
3.2.5 Vermögen und darlehensweise Hilfestellung (§ 89 BSHG)	97
3.3 Zur Wiederholung	99
4 Hilfe in besonderen Lebenslagen	103
4.1 Voraussetzungen für die Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen	103
4.2 Die Hilfen im einzelnen	104
4.2.1 Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage (§ 30 BSHG)	104
4.2.2 Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 36 BSHG)	106
4.2.3 Krankenhilfe, sonstige Hilfe (§§ 37, 37 a BSHG)	108
4.2.4 Hilfe zur Familienplanung (§ 37 b BSHG)	112
4.2.5 Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG)	113
4.2.6 Eingliederungshilfe für Behinderte (§§ 39 bis 47, 123 bis 126 b BSHG, DVO § 47 BSHG)	115

	Seite
4.2.7	Blindenhilfe (§ 67 BSHG) 120
4.2.8	Hilfe zur Pflege (§ 68 f. BSHG) 122
4.2.9	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§§ 70 f. BSHG) 131
4.2.10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 72, DVO § 72 BSHG) 134
4.2.11	Altenhilfe (§ 75 BSHG) 136
4.2.12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 2 BSHG) 138
4.3	Einschränkung der Hilfe (§ 29 a BSHG) 139
4.4	Sozialhilfe für Ausländer in Deutschland (§ 120 BSHG) 139
4.5	Hilfe in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung 139
4.6	Zur Wiederholung 141
5	Einsatz von Einkommen und Vermögen bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen 144
5.1	Einsatz des Einkommens 144
5.1.1	Begriff des Einkommens 144
5.1.2	Wessen Einkommen ist einzusetzen? 144
5.1.3	Welches Einkommen ist einzusetzen? 145
5.1.4	Ermittlung der anzuwendenden Einkommensgrenze 146
5.1.4.1	Grundsätzliches 146
5.1.4.2	Zuordnung des Bedarfs zur zutreffenden Hilfeart (§ 83 BSHG) 146
5.1.4.3	Berechnung der allgemeinen Einkommensgrenze nach § 79 Abs. 1 BSHG 147
5.1.4.4	Berechnung der allgemeinen Einkommensgrenze nach § 79 Abs. 2 BSHG 151
5.1.4.5	Die besonderen Einkommensgrenzen (§ 81 BSHG) 152
5.1.5	Bemessung des Eigenanteils 153
5.1.5.1	Eigenanteil aus dem Einkommen über der Einkommensgrenze (§ 84 BSHG) 153
5.1.5.2	Eigenanteil aus dem Einkommen unter der Einkommensgrenze (§ 85 BSHG) 157
5.1.5.3	Anwendung der §§ 84 und 85 BSHG nebeneinander 161
5.2	Einsatz des Vermögens 162
5.2.1	Allgemeines 162
5.2.2	Kleinere Barbeträge 162
5.3	Zur Wiederholung 163
6	Heranziehung Dritter 167
6.1	Allgemeines 167
6.2	Überleitung von Ansprüchen (§§ 90, 91 BSHG) 167
6.2.1	Anwendungsbereich des § 90 BSHG 168

6.2.2	Voraussetzungen für die Überleitung	168
6.2.3	Zusatzregelungen für die Heranziehung Unterhaltspflichtiger	172
6.2.3.1	Allgemeines	172
6.2.3.2	Übersicht über die Unterhaltsansprüche	172
6.2.3.3	Schutzvorschriften des BSHG zu Gunsten des Unterhaltspflichtigen	173
6.3	Erstattungsansprüche gegen andere Sozialleistungsträger	174
6.4	Gesetzlicher Forderungsübergang bei Ansprüchen gegen Arbeitgeber und Schadenersatzpflichtige	176
6.5	Auszahlung von Sozialleistungen an Dritte	176
6.6	Zur Wiederholung	178
7	Kostenersatz	182
7.1	Allgemeines	182
7.2	Kostenersatz bei Verschulden (§ 92 a BSHG)	182
7.3	Kostenersatz durch Erben (§ 92 c BSHG)	186
7.4	Zur Wiederholung	189

C. Formelles Sozialhilferecht

1	Träger der Sozialhilfe, Zuständigkeit	192
1.1	Allgemeines	192
1.2	Träger der Sozialhilfe	192
1.3	Zuständigkeit	193
1.3.1	Sachliche Zuständigkeit	193
1.3.2	Sachlich-instanzielle Zuständigkeit	193
1.3.3	Örtliche Zuständigkeit	195
1.4	Übertragung von Aufgaben	197
1.5	Kostenträger	198
1.6	Zur Wiederholung	199
2	Kostenerstattung (§§ 103 bis 113 BSHG)	201

D. Das Verwaltungsverfahren

1	Allgemeines	204
2	Verfahren bis zur Entscheidung über die Hilfestellung	204
2.1	Beginn des Verwaltungsverfahrens	204
2.2	Das Amtsermittlungsprinzip	205
2.2.1	Allgemeines	205
2.2.2	Der Hilfe- oder Gesamtfallgrundsatz	205

	Seite
2.2.3 Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	206
2.3 Die Beweismittel	207
2.4 Die Mitwirkungspflicht des Hilfesuchenden bzw. Hilfeempfängers .	208
2.4.1 Allgemeines	208
2.4.2 Die Angabe von Tatsachen (§ 60 SGB I)	209
2.4.3 Folgen fehlender Mitwirkung	211
2.5 Entscheidung über die Sozialhilfe	212
3 Rechtsschutz	213
3.1 Allgemeines	213
3.2 Kostenfreiheit	214
4 Sozialdatenschutz	214
5 Zur Wiederholung	216

Teil II: Jugendhilfe

A. Einführung

1 Grundlagen und Aufgaben der Jugendhilfe	219
2 Entwicklung der Jugendhilfe, Einordnung in das System der sozialen Sicherung	220
3 Freie und öffentliche Jugendhilfe	220

B. Materielles Jugendhilferecht

1 Die Leistungen der Jugendhilfe	222
2 Die Aufgaben der Jugendhilfe	224
3 Zur Wiederholung	226

C. Formelles Jugendhilferecht

1 Träger der öffentlichen Jugendhilfe (§ 69 KJHG)	228
2 Organisation des Jugendamtes und des Landesjugendamtes (§ 70 KJHG)	228
3 Jugendhilfeausschuß, Landesjugendhilfeausschuß	228
4 Sonstige Behörden	229
5 Sachliche Zuständigkeit (§ 89 KJHG)	229
6 Örtliche Zuständigkeit (§§ 85 ff. KJHG)	229
7 Zur Wiederholung	231

Tabelle der Regelsätze

Abkürzungsverzeichnis

Literaturhinweise

Stichwortverzeichnis